

Dies ist ein **SCHACHBRETT !** Sein Steckbrief:

- Das Schachbrett, auch Damenbrett genannt, gehört zur Schmetterlings-Unterfamilie der Augenfalter. Es ist tagaktiv („Tagfalter“). Die Art ist in Europa weit verbreitet und hat eine Anzahl örtlicher Formen ausgebildet.
- Diese Falter erreichen eine Flügelspannweite von 37 bis 52 Millimetern. Ihre Flügeloberseiten sind schachbrettartig schwarz oder dunkelbraun und weiß gefleckt. Die Flügelunterseiten sind überwiegend weiß bis hellbräunlich gefärbt und haben mehrere graue Flecken, deren Rand etwas dunkler gefärbt ist. Zudem kann man mehrere schwarze, weiß gekernte und breit weiß umrandete Augenflecken erkennen. Die Flügeladerung ist schwarz. Es gibt auch Exemplare, deren Flügelunterseite fast rein weiß gefärbt ist. Die Weibchen sind größer als die Männchen und vor allem auf der Flügelunterseite undeutlicher gezeichnet.
- Das Schachbrett ist in Mitteleuropa häufig und vom Meeresniveau bis in Höhen von etwa 1.750 mÜM anzutreffen. Mancherorts dehnt sich ihr Verbreitungsgebiet aus, es gibt aber auch Gebiete, in denen ihr Vorkommen rückläufig ist.
- Es lebt in wenig feuchten, grasbewachsenen Gegenden, wie beispielsweise auf Wiesen, Waldrändern und Lichtungen und an Straßenrändern und Böschungen, bevorzugt mit kalkigem Boden. Auch Kalkmagerrasen an sonnigen Hängen zählen zu den bevorzugten Standorten.
- Das Schachbrett fliegt mit langsamen, flatternden Flügelbewegungen und entfernt sich nur selten weit von seiner Kolonie. Es sitzt oft Nektar saugend auf Flockenblumen (Centaurea), Skabiosen (Scabiosa), Kratzdisteln (Cirsium) und Ringdisteln (Carduus).
- Jedes Jahr wächst nur eine Generation heran. Deren Flugzeit liegt abhängig von Ort und Klima in den Monaten Juni bis September. Die Weibchen lassen ihre glatten, weißlichen, runden und unten leicht abgeflachten Eier über Grasland fliegend ungezielt fallen. Die Eier sind deutlich größer als die verwandter Arten, da die jungen Raupen mehr Energie benötigen: nach dem Schlüpfen müssen sie ohne Nahrungsaufnahme überwintern.
- Die Raupen sind nachtaktiv, ernähren sich von Gräsern und wechseln im Laufe ihrer Entwicklung die Futterpflanzenarten. Sie verpuppen sich in einem lockeren Gespinnst aufrecht an einem Grashalm. Die Puppe ist weißlich oder gelblich bis ockerbraun gefärbt. Die Raupen findet man ab September und nach der Überwinterung bis in den Juni.

Zum Schachbrett können Sie ergänzende Infos auf [Welt der Schmetterlinge](#) und [Wikipedia](#) finden, bei Wikipedia zudem ein Kurzvideo eines Schachbretts beim Nektarsaugen.